

Artikel vom 29.04.2017

Politische Bildungsfahrt

Mitglieder aus dem Ortsverband zu Gast in der Hauptstadt



Zu einer politischen Informationsfahrt nach Berlin hatte der hiesige Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier eine Reisegruppe aus den Landkreisen Cham und Schwandorf eingeladen. An der Fahrt nahm auch eine Abordnung des CSU-Ortsverbandes Bodenwöhr teil. Die rund 50 Teilnehmer erwartete ein abwechslungsreiches, interessantes und mit zahlreichen Besichtigungen gespicktes Programm, das Holmeiers Büro in Absprache mit dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung zusammengestellt hatte.

Nach rund 7stündiger Anfahrt fand gleich eine Führung in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche statt. Das evangelische Kirchenhaus ist weltbekannt als Wahrzeichen des Berliner Westens, welches Ende des 19. Jahrhunderts auf Anregung des letzten deutschen Kaisers, Wilhelm II., zu Ehren seines Großvaters, Wilhelm I., erbaut wurde und in der Nacht zum 23.11.43 bei einem britischen Luftangriff in Brand geriet. Auf dem Breitscheidplatz, zu Füßen der Kirche, wurde am 19.12.16 ein Attentat auf den dortigen Weihnachtsmarkt verübt, bei dem ein LKW in die Menschenmenge raste und zwölf Menschen ums Leben kamen. Auch vier Monate danach erinnern noch zahlreiche Blumen und Kerzen auf den Stufen zur Gedächtniskirche an den Anschlag. Danach wurde im Mercure Hotel Berlin Tempelhof Airport eingechekkt. Am nächsten Morgen nahm man sehr zeitig live an einer Plenarsitzung des Deutschen Bundestages im Reichstagsgebäude teil, bei der Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer Regierungserklärung die Briten vor Illusionen in den

anstehenden Brexit-Gesprächen warnte. Von nun an würden vorrangig die Interessen der verbleibenden 27 EU-Mitglieder zählen. Danach hatte man Gelegenheit, lebhaft mit Karl Holmeier im Reichstagsgebäude zu diskutieren, ehe im Anschluss daran ein Besuch der Reichstagskuppel, von wo aus man einen tollen Blick über die Hauptstadt hatte, möglich war. Dem schloss sich nach dem Mittagessen ein ausführliches Informationsgespräch im Bundesfamilienministerium an. Wer Lust und Laune hatte, konnte dann abends noch die „THE ONE Grand Show“ im Friedrichstadtpalast besuchen. Nach diesem, an den ersten beiden Tagen mit zahlreichen Besuchen vollgespicktem Programm, bestand dann am Freitagvormittag die Gelegenheit, den Kurfürstendamm auf eigene Faust zu erkunden, ehe es zum Mittagessen in die Bayerische Landesvertretung, wo man herzlich empfangen wurde, ging. Die Bayerische Vertretung unterstützt den Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten, Dr. Marcel Huber, bei der Wahrnehmung bayerischer Interessen und Belange gegenüber dem Bund. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt wurden alle wichtigen Plätze und Orte des politischen sowie gesellschaftlichen Geschehens, wie z.B. das Brandenburger Tor oder der Checkpoint Charlie, bekanntester Grenzübergang und Schauplatz von Spionagethrillern, aufgesucht. Nach dem Abendessen in der Nähe des Reichstages fand dann noch am späten Abend unter strengen Sicherheitsvorkehrungen eine Führung durch das neue Bundeskanzleramt statt. Das Gebäude ist Dienstsitz von Angela Merkel, wird vom Bundesminister für besondere Aufgaben, Peter Altmaier, geleitet, wurde im Rahmen des Umzuges der deutschen Regierung von Bonn nach Berlin im Jahre 2001 fertiggestellt und ist Teil der beeindruckenden Baugruppe „Band des Bundes“, welche wiederum die Einigkeit Deutschlands ausdrücken soll. Bevor es dann am letzten Tag wieder nach Hause ging, fand noch eine Führung durch den Park und das Schloss Sanssouci in Potsdam statt.